

Toller Erfolg bei der MONDIAL 2020 – Fallschirm WM in KEMEROVO/Sibirien

Österreichs Junioren holen 2 x Bronze im Zielspringen

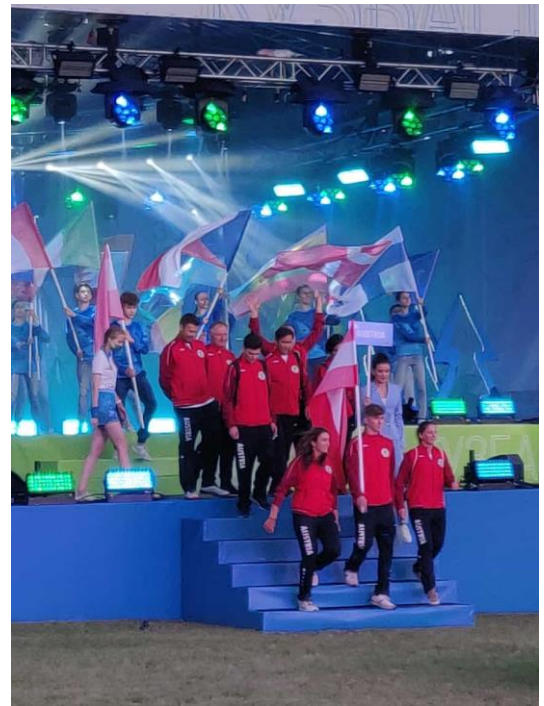
Corona-bedingt wurde die MONDIAL 2020 in Russland - die Weltmeisterschaften aller Fallschirmdisziplinen – von 10. – 15. August 2021 nachgeholt. Gemeinsam mit über hundert Athlet*innen aus 17 Nationen, nahmen auch Österreichs Zielspringer die Herausforderung an, in Kemerovo/Sibirien um Edelmetall zu kämpfen. Neben dem Bundestrainer Thomas Reisenbichler und dem Head of Delegation Günther Draxl bestand das Team Austria aus Ivo Delev, Michael Löberbauer, Sebastian Graser, Manuel Sulzbacher und Gernot Alic. Unsere Einzelstarter bei den Damen Marina Kücher, Julia Schosser und Sophie Grill komplettierten mit den Junioren Michael Urban und Sebastian Bara die österreichische Delegation.

Von links: Günther Draxl, Michael Urban, Jonathan Bara, Gernot Alic, Marina Kücher, Thomas Reisenbichler, Ivo Delev, Sopia Grill, Julia Schosser, Sebastian Graser, Manuel Sulzbacher, Michael Löberbauer



Die Anreise erfolgte am Sonntag, 8. August von Salzburg aus per Zug nach München und dann mit dem Flieger über Moskau nach Sibirien mit Planankunft am Montag um 7 Uhr in der Früh. Bis Moskau verlief alles planmäßig, wir trafen dort auch jede Menge Springer der anderen Nationen, der Weiterflug verzögerte sich jedoch und wir kamen erst am Montag zu Mittag in unser Hotel. Wir wurden von netten Studentinnen empfangen, die als Hostessen und Dolmetscherinnen dafür sorgten, dass wir alle bei einander blieben und keiner verloren ging – manchmal Zuviel der Fürsorge für eigenverantwortliche Sportler*innen. Für das Team war Regeneration und Ausruhen angesagt, Thomas und Günther erledigten alle Formalitäten die Registrierung und Mannschaftsaufstellung betreffend. Am Abend gab es einen kleinen Spaziergang und beim gemeinsamen Abendessen ohne unsere Aufpasserinnen wurde „Team-Building“ betrieben. Mittels Handy App wurde die russische Speisekarte übersetzt, dank unserer „digital natives“ musste niemand Hunger leiden.

Am Dienstag wurden unter Topleistungen und bei sonnigem Wetter die Trainingssprünge absolviert und am Abend ging es zur Eröffnungszeremonie nach Tanay, wo zeitgleich die Wettkämpfe für die Freifalldisziplinen samt Canopy Piloting stattfanden. Diese gemeinsame Eröffnungsfeier spielte alle Stücke! Der Einzug der Nationen fand auf einer eigens aufgestellten Bühne mit Licht- und Music-Show, Videowalls rechts und links der Bühne, mit einer eigens komponierten MONDIAL-Hymne statt. Am Ende standen wir im Konfettiregen wie bei der Champions League, die Damen noch zusätzlich mit einem Blumenstrauß in der Hand. Diese tolle Show hatte nur den Nachteil, dass wir erst spät nach Mitternacht ins Hotel kamen, der Beginn des Wettbewerbes wurde Mittwoch Mittag festgelegt.



Dieser erste Wettbewerbstag lief besonders bei den Damen gut, nach zwei Durchgängen war Julia Schosser mit 0 und 1 cm vorne voll dabei, ebenso Sophie Grill mit 1 und 3 cm bei den Juniorinnen; Sebastian Graser sprang 4 und 0 cm. Unser Auswerter und FAI Controller vor Ort – Franz Singraber – postete die Live Ergebnisse nach jedem Durchgang auf der FAI-Homepage.



Am Donnerstag machte sich Regen breit und erst nach Mittag wurde mit dem Stilspringen fortgesetzt. Sebastian Graser flog eine tolle Zeit und lag mit 8,82 sec gleich mal auf Platz vier der Junioren. Auch dem Herren-Team gelang danach ein toller Sprung mit nur 3cm gesamt, wir überholten Dänemark und lagen nach vier Durchgängen auf Platz sechs.

Die nächsten beiden Tage waren durch kalten Nordwind und niedere Wolkendecke geprägt und alle waren schon in Sorge, ob überhaupt noch was gehen würde.

Am Samstag hatte das Wetter ein Einsehen, der Himmel klarte am Vormittag doch noch auf und so konnte mit dem 5. Durchgang das Minimumprogramm im Zielspringen absolviert werden. Sebastian Graser konnte im Stechen im Junioren Einzelziel die Bronzemedaille für sich behaupten, so wie Sophie Grill, die durch ihren letzten Sprung an Laura Jaguelin vorbeizog und die Französin auf den vierten Platz verweisen konnte.



Im Team konnten unsere Burschen den ausgezeichneten 6. Platz behaupten – und so fand diese MONDIAL 2020 für Österreichs Fallschirmsportler*innen ein überaus erfreuliches Ende.

Die Siegerehrung fand im Rahmen eines Volksfestes und anschließendem Rockkonzert unter großem Zuschauerinteresse statt, die Heimreise am nächsten Tag verlief ohne größere Hindernisse. Dies war aber auch der Tatsache geschuldet, dass Russland inzwischen von der roten Liste gestrichen wurde und das „geimpft“-G für die Einreise ausreichend war. Die Ergebnisse der PCR-Tests lagen nur für einen Teil der Delegation vor, und so nahm das Abenteuer Russland neben dem ausgezeichneten sportlichen Erfolg auch ein „pandemisch-gutes“ Ende.



Unsere Medaillengewinner Sophie Grill und Sebastian Graser!